

Ficus
Sulcata
L. &
N. L.



Die Blüte

Die Deckenorgane:



In der Knospe sich ^{entwickelnde} zusammengefaltete grüne Blätter.

Das Deckblatt.



zusammengefaltetes Deckblatt



geöffnetes Deckblatt

Das Kirschklee



Krausblätter:

Karbe

Griffel

Krausblätter

Krausblätter

Krausblätter

Krausblätter

Blütenblätter:

Krausblätter

Kelchblätter:

Kelch

17

Die Eiche

Das Blatt:

Das Blatt besitzt einen Kiel. Es besitzt ein Hauptnerv, Nebenerven, Nebenadern und Nebenadern. Der Blattrand ist gebogen.



Die Äste:

Die Äste sind blau. Die Laubblätter wachsen wechselständig an den Ästen, nur an den Ästenden stehen sie in Reihen.



Der Saft Eichen blüten:

Die Eichen blühen von Mitte April bis Ende Mai. Die Blüten sind fast unbekannt grünlich. Aus dem Staub hervor ragt die Eichel.

Eichel (Samen)
nagelförmig behaart













Aus den Samen, die Eiche, nachher neue Sämling

Zur Baum:

Die Eiche hat einen knorrigen Wuchs. Sie wird 30-35m hoch, bis 2m dick und mehrere hundert Jahre alt. Die Borke der Eiche wird als Kork für viele Zwecke genutzt. Das Eichenschale ist hart und widerstandsfähig.

Ursort Tannen

	Rotanne	Weißanne
Kaddele	 spitz, gedreht	 gehakt unbereicht: zwei weisse Streifen
Kaddele schicht	 vierkantig sternförmig	 flach
Kaddele- anordnung	 spiral um den Stamm	
Zweig	 rotbraun, rau	 grünlich-weiss
Zapfen		
Laubmasse	hagen, Zapfenblätter hellgrün, im Alter dunkelgrün	hellen, im Alter dunkelgrün
	Blätzel rund	Blätzel dreieckig

Das Eichhörnchen



Größe

Körperlänge 20cm 30cm

Schwanzlänge 19cm

Ohrlänge ohne Büschel 2cm

Fußlänge 6cm

Speichel 250mg - 480mg

Alter 6 - 10 J

Lebensdauer

Das Eichhörnchen gehört zu den Nagetieren und zur Familie der Hörner, ^{sind} sind Nagetiere mit Halbpflanzen Karnivoren von den Ohren. Der Körper ist schlank und langlich. Der Schwanz ist buschig und lang. Er dient oft als Stütz. Der Kopf ist klein. Der Oberkiefer ist länger, und der Unterkiefer ist kürzer. Am besten sehen wir die Zwei oberen und die Zwei unteren Schneidezähne.

Die Vorderbeine sind kürzer als die Hinterbeine. Die Daune besitzen Krallen. Die Vorderfüße besitzen 4 Krallen, die Hinterfüße 5 Krallen.

Die Pelz ist hellbraun bis schwarzbraun. Im Winter ist das Fell heller als im Sommer.

Darstellung

2 obere und
2 untere
Schneidezähne



5 obere und
4 untere Backenzähne

Der Maximal eines Nagetiergebisses sind die beiden links und rechts Stützgebisse das ober des Kopfes und die beiden Stützgebisse das unter des Kopfes.

Das Eichhörnchen Beobachtung

Das Eichhörnchen sitzt auf einem Ast und frisst als einen Langgänger. Es reißt die Klappen weg, damit die Samen freieren können. Der Rücken ist gebogen kein hinter den Wald. Es ist gepalten. Es hat einen langen Schwanz schwarz, den es in der Luft steuert. Es hat spitzige Krallen, damit es auf den Bäumen hinauf klettern.

7.9.74

10.11

1.9

Das Spielzeug des Eichhörnchens:

Versch. ~~klare~~ Samen, Kürbissamen, Nusskerne,
Aronsee und junge Zweige, Kirschen, Apfels,
Frücht, Rinde von Lärchen und Föhren, Pilze
(Sog. so solche, die für Menschen giftig sind)
Vogelkist, Jungvögel, Haselnüsse, Buch-
nüsse, Baumrinne, Tannke (Karküpf) usw. ✓

Alle abgesehen davon:

Das Eichhörnchen hat viele Feinde: Fuchs,
Eule, Mersch, Uhu, Waldkauz, Habicht,
Lischkäfer, Störche

Jeder flücht sich vor Nichtenäher schnell und
behende. Er ist ein ~~flinker~~ Kletterer. ✓

Das Eichhörnchen ist ein sehr
flinkes Tier

Es ist ein sehr
flinkes Tier

Es ist ein sehr
flinkes Tier

Es ist ein sehr
flinkes Tier

Es ist ein sehr
flinkes Tier

Es ist ein sehr
flinkes Tier

Es ist ein sehr
flinkes Tier

Der Fuchs



Größe:
 Länge von der Schwanzgegend
 ansetzt 100cm
 Schwanz bis 45cm
 Schulterhöhe 37cm

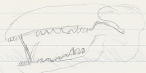
Alter: bis 14j.

Er ist ein Raubtier. Er
 Aussehen: gehört zur Familie
 der Hunde. Der Leib ist schlank
 und langgestreckt. Die Schwanz-
 ist buschig. Der Kopf ist schmal

und er hat eine spitze Schnauze.
Die Augen sind rötlich und etwas
schief gestellt. Die Ohren sind auf-
recht gestellt und spitz.

Die Kehle vom Kopf bis zur
Schwanz ist gelblich oder rötlich. Die
Fuchsel die Baarseite und die Innenseite
und der Zeiss ist es weißlich und gräulich.

Raubtiergeschlecht:



Schnauzzähne
Eckzähne, Fangzähne, Fänge
Vorderbackenzähne
Reiszähne, Backenzähne

Nahrung

Das Fuchs ist nicht wahllos. Er
frisst von allen Mäusen, aber auch Ratte, Kröte,
Rehke, Vogl, Enten, Schrecke, Fische, Meerkatze
Igel, Dachs, Ferkel, Amsel

Der Fuchs (Beschreibung)

Der Fuchs steht auf seinen Hinter-
füßen und lauert auf Beute. Mit seinen
ovalen Augen schaut er gespannt.
Er leuchtet ganz gespannt. Er
stellt seine Ohren gerade auf.
Seine Ohren sind gespitzt.
Er dreht den Kopf nach allen
Seiten um, und er antwortet oder
sonst etwas zu er. Rufen
gibt. Schon hat er ein Fuchs
entdeckt. Er macht sich
springbereit und mit
unermessener Fähigkeit erdolcht
den Fuchs. Mit seinen scharfen
Fingern beißt er in den Hals
des Fuchses, um es zu töten.
Schon hat mit seinen scharfen
Fängen der Fuchs geissen,
und die Fuchse hat er
beigeh. Mit seiner Nase kann
er gut schnuppern. Die Nase auf
immer feucht sein. Ein schwarze
Schwarz hat am Ende der
weissen Blume. J. 1. 1. 4.

Ein Fuchs braucht zu seiner ~~Ernährung~~ ^{Ernährung}
 gef^h 20-30 Mäuse täglich ✓

Jäger-sprache

Riide = Mädchen

Tähe = Weibchen

Fang = Maul

Spiss = Zähne

Scher = Rogen

Launder = Bein

Laifer = Beine

Durke = Schwanz

Blume = seine Schwanzspitze ✓

Der Dach



Grüsse:

Gränzlänge	bis 95
Schwanz	20cm
Schulterhöhe	30cm
Gewicht im Herbst	bis 18kg
Alter:	bis 15f.

Bescher:

Der Dach gehört zu den Raub

Nasen. Er gehört zur Familie der Marder. Sein Körper ist gedrungen, aber kräftig. Er hat einen dichten Pelz, dessen richte er dicker aus, als er ist. Der Kopf ist länglich. Er hat eine rüsselartige Schnauze. Der Dachs hat kleine, rundliche und kleine Augen.

Er hat kurze Beine. Er ist ein Sohlengänger. Jedes Bein hat fünf Zehen. Die

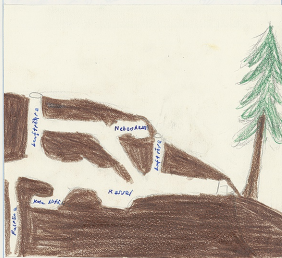
Der Rücken und die Seiten sind graubraun gefärbt. Am Kopf ist nicht der Dachs einen weissen Stirnstreifen. Dort ist er dunkelbraun. Bauchstreifen und Beine sind auch dunkelbraun. Der kurze Schwanz ist ziemlich hell.

Die Haare sind borstig, auch sie werden für Pinsel verwendet.

Vorkommen und Lebensart:
Der Dachs ist ein sehr scheues Tier. Er ist ein Nachttier. Im Tag ist er im allgemeinen im Bau.
Er ist ein Waldtier. Er wohnt

ein Bau. Er ist ein Nalcthier. Er wohnt in einem Bau, einem unterirdischen Bauge, oft zusammen mit einem Fuchs. Er ist sehr sauber. ✓

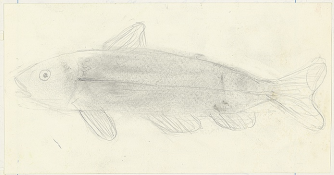
Der Dachsbau:



Die Forelle

Die Kiemen:

Die langgestreckte Laberblicker der Forelle die Bewegung im Wasser, auch ist sie wellenförmig



Die Flossen:

Die Fülle hat wie jeder Fisch mehrere Flossen. Die Brustflosse dient der Fortbewegung. Durch eine schnelle und wiederholte Bewegung treibt sich der Fisch vorwärts. Die Rückenflosse hält den Fisch in gerader Lage. Mit den beiden Brustflossen steuert und bremst der

Fisch. Die Rück- und Seitenflossen sorgen
wie die Ruderflosse, dass der Fisch halt
nicht schwimmt.

Alle Flossen bestehen aus Flossenstrahlen,
zwischen die eine Haut gespannt ist.

Die Schuppen und die Haut:
gehören zusammen



Der Fisch besitzt auf der Oberfläche
feine Knochenplättchen, die die Schuppen
sind ^{von der} Oberhaut bedeckt,
denn in Knochenzellen sind gefasert.

Wie ein Fisch atmet.



Fische atmet durch Kiemen. Die Kiemen sind
unter dem Kiemendeckel. Während der
der Fisch durch das Maul Wasser
auf und ab strömt, so an Kiemenblättern
in welche durch die Kiemengallen hinan

Die Schwimmblase:



Die Schwimmblase können von der
Speiseröhre aus mit Luft gefüllt werden. Wenn
es viel Luft drin hat, so steigt der Fisch
auf, wenn wenig Luft drin hat, so sinkt er ab.
f. s.

Die die Wand und die Fenster
aus die Beschaffenheit der Luft
ist nicht so.

Die die Wand und die Fenster
aus die Beschaffenheit der Luft
ist nicht so.

Die die Wand und die Fenster
aus die Beschaffenheit der Luft
ist nicht so.

Die die Wand und die Fenster
aus die Beschaffenheit der Luft
ist nicht so.

Die die Wand und die Fenster
aus die Beschaffenheit der Luft
ist nicht so.

